

The sound of silence

Beitrag von „Chlueterer“ vom 22. Oktober 2017, 18:51

Hallo Zusammen

Ich möchte hier mal wieder einen BB zu einem Diorama beginnen.

Die Idee:

Das Diorama soll später mal eine kleine Kirche im WWII zeigen, die von einem Bomben oder Artillerietreffer teils zerstört ist. Der Kirchturm und ein Teil des Kirchenschiffes soll aber noch stehen und mehr oder weniger intakt sein. Halb in der Ruine stehend kommt ein deutsches Sd.Kfz.7/1, das dort stationiert ist oder kurz Schutz sucht. Die Besatzung hat beim inspizieren der Kirche eine Geige und eine Mundharmonika gefunden. Sie nutzen den stillen Moment um einem gefallenen Kollegen oder vielleicht auch Familie die letzte Ehre zu erweisen.

Das Diorama hat kein Vorbildfoto und spielt auch an keinem bestimmten Ort. Es ist eine Szene wie sie hätte sein können und wer weiss, vielleicht gab es sie ja auch.

Die Materialien:

Als Bausatz kommt Dragons Bausatz Sd.Kfz.7/1 mit dem 2cm Flakvierling 38 zum Einsatz

[P1100833verkleinert.jpg](#)

Dazu gibt es noch allerlei Zubehör:

Geschützrohre von Schatton

2 Sets mit Äzteilen von Voyagermodels (einmal für das Sd. Kfz und einmal für den Flakvierling)

Metallketten von Friulmodel

[P1100837verkleinert.jpg](#)

Die Figuren sind allesamt Resinfiguren
Lili Marleen von Bravo 6
Wehrmacht 20mm Flak loader von New World miniatures
German Citroen Driver von Royal Model

[P1100840verkleinert.jpg](#)

Als Ausstattung der Kirche gibt es Heiligenfiguren von Reality in Scale und später sollen noch Bleiglasfenster von RT-Diorama folgen

[P1100843verkleinert.jpg](#)

Die Kirche wird hauptsächlich aus Styrodur von Imthurn aufgebaut werden und wahrscheinlich auch noch etwas Holz

Planung:

Angefangen habe ich mit der Planung. Dazu musste ich erst eine Kirche finden die ich als Vorbild nehmen konnte. Dies war gar nicht so einfach, denn die meisten Kirchen werden im Massstab 1:35 schlicht und einfach zu gross. Letztendlich habe ich die Kirche von Hove in Norwegen ausgewählt.

https://de.wikipedia.org/wiki/Kirche_von_Hove

Sie dient als Vorbild was die Masse angeht. Allerdings werde ich sie auch noch etwas abändern, vor allem das Kirchenschiff soll grössere Fenster und ein anderes Innenleben erhalten. Auch wird sie voraussichtlich aus Sandstein und nicht aus Granit und Speckstein aufgebaut werden. Dieser kann man schöner altern und es braucht weniger fugen.

Das Diorama:

Die Grundplatte des Dioramas ist ein Bilderrahmen mit den Massen 30x40 cm. Der Kirchturm

wird stattliche 45 cm hoch werden, was in der Realität einer Höhe von ca. 15 Metern entspricht. Die Masse habe ich von Fotos genommen, die ich probiert habe einigermassen auszumessen und umzurechnen...

Als erstes habe ich Pläne bzw. Skizzen im Massstab angefertigt:

[P1100846verkleinert.jpg](#)

Mit dem Grundriss und dem Fahrzeug habe ich mal so etwa die Positionen auf der Grundplatte ausgelegt

[P1100844verkleinert.jpg](#)

Wie weit hinten die Kirche zerstört ist, habe ich noch nicht festgelegt, sie ist dementsprechend auch noch zu lang auf dem Foto.

Als nächstes werde ich dann mal mit dem Sd.Kfz beginnen und parallel ein paar Versuche mit dem Styrodur starten.

Ich hoffe es finden sich ein paar Zuschauer bei diesem Projekt 😊

Bei Fragen und Anregungen wie immer einfach melden 🙌👍👍

LG Jonathan

Beitrag von „Antiker“ vom 22. Oktober 2017, 19:20

Hi, da hänge ich mich auch ran...kann ich mir vielleicht was für mein Dio anschauen. Im Moment bin ich mir noch nicht ganz sicher wie es werden soll...

Beitrag von „Agent K“ vom 22. Oktober 2017, 19:51

Ehrgeiziges Projekt Jonathan ,was setzt du da Zeitmäßig an ?

Beitrag von „Chlueterer“ vom 22. Oktober 2017, 20:13

[@Agent K](#)

Dass weiss ich noch nicht so genau, aber es wird schon eine weile dauern 😊 Also ein Jahr schätze ich mal. Mal schauen. Es ist das erste mal dass ich ein solch grosses Gebäude ganz selber baue.

Beitrag von „Chlueterer“ vom 22. Oktober 2017, 20:54

[@Sam Eagle](#)

Diese Technik kannte ich noch nicht, werd ich mir sicher merken 👍 Allerdings bin ich mir noch nicht so sicher aus welchem Material ich die Schindeln machen werde

Beitrag von „Chlueterer“ vom 22. Oktober 2017, 22:30

Angefangen habe ich beim Sd.Kfz mit dem Fahrgestell.

[P1100851verkleinert.jpg](#)

Der Rahmen, wie er aus der Box kommt

[P1100854verkleinert.jpg](#)

[P1100852verkleinert.jpg](#)

Nun mit Blattfedern, Auspuff und Halterung der Zahnräder der Kette sowie Lenkgestänge.

[P1100855verkleinert.jpg](#)

Damit es einfacher ist zum Lackieren, habe ich noch nicht alles verklebt.

Bisher passt alles Dragon gewohnt gut und die Gussqualität ist erste Klasse. Das einzig schade ist ein bisschen dass man die Räder nur gerade darstellen kann. Auch die Kette kann aufgrund der Bausatzkonstruktion keinen Ecken drinnhaben. Das macht es ein bisschen schwierig das Sd.Kfz dem Gelände des Dios anzupassen. Vielleicht baue ich noch etwas um, dass ich wenigstens die Räder eingelenkt darstellen kann.

LG und einen schönen Abend noch
Jonathan

Beitrag von „Agent K“ vom 23. Oktober 2017, 19:46

Ein Jahr ui denke da wirst du ganz schön Gummi geben..... müssen .
Gibt ja auch fertige Kirchen zum kaufen, denke aber du willst das Gotteshaus selber stricken .

Beitrag von „Chlueterer“ vom 23. Oktober 2017, 22:21

[@Agent K](#)

Ja, richtig die habe ich auch schon gesehen. Allerdings möchte ich so viel wie es geht selber bauen. Und was die Zeit angeht könnte es auch sein dass ich mich völlig verschätzt habe... mal schauen.

Beitrag von „Lotus99“ vom 24. Oktober 2017, 17:53

Hi Jonathan!

Freue mich riesig auf deine Fortschritte, wird sicher wieder ein geiles Dio! Falls du mal Infos bezüglich Kirchenschiffe brauchst, kannst du mich ruhig fragen.

LG
Michael

Beitrag von „Chlueterer“ vom 27. Oktober 2017, 16:58

[Zitat von Lotus99](#)

Falls du mal Infos bezüglich Kirchenschiffe brauchst, kannst du mich ruhig fragen.

Dank dir Michael, werde ich machen 👍

Soo weiter geht es mit dem Rahmen und dem Motor:

[P1100859verkleinert.jpg](#)

Erst einmal die Aufhängung der Räder abgeändert, so dass ich das Sd.Kfz eingelenkt darstellen kann. Ich weiss, es ist mit der Lenkstange nicht korrekt, aber die sieht später eh keiner mehr, weshalb ich mir die Mühe spare, auch diese zu korrigieren.

[P1100862verkleinert.jpg](#)

[P1100864verkleinert.jpg](#)

Der Maybach 62 Motor, mit dem Kühl-ventilator von Voyager Models. Ich selbst habe auf einer Seite noch ein par Leitungen mit Draht ergänzt.

Des Weiteren wurde der Tank, zwei kleine Druckbehälter (noch nicht fertig) und die Seilwinde mit Ätzteilen bestückt.

[P1100867verkleinert.jpg](#)

[P1100869verkleinert.jpg](#)

[P1100873verkleinert.jpg](#)

[P1100871verkleinert.jpg](#)

[P1100872verkleinert.jpg](#)

Ich werde am Rahmen keine Leitungen oder ähnliches nachdetaillierten, da man später sowieso nichts mehr davon sieht. Das einzige was kommt ist ein Seil an der Winde, aber auch nur am ende, wo es aus der hinteren Abschlussplatte des Rahmens hinausragt. Dragon hat hier nichts beiliegen, weshalb ich auf etwas anderes zurückgreifen muss.

Weiter geht es dann mit den Laufrollen und einigen kleinen Details am Rahmen, bevor dieser dann bereit zum lackieren ist. Auch hoffe ich dieses Wochenende mit einigen Versuchen mit dem Styrodur beginnen kann.

Beitrag von „Antiker“ vom 27. Oktober 2017, 22:04

Sieht ja schon mal richtig gut aus! 🍷👍👍

Beitrag von „Lotus99“ vom 29. Oktober 2017, 04:45

Schöne Fortschritte.

Da sieht man wieder, dass ein gezielter Einsatz von Ätzteilen sehr sinnvoll ist.

LG
Michael

Beitrag von „Chlueterer“ vom 29. Oktober 2017, 22:48

Nachdem das Fahrgestell soweit fertig und bereit zum lackieren ist (Fotos folgen diese Tage), habe ich mal probiert alten, verwitterten Sandstein mit Styrodur darzustellen. Ich würde sagen, für einen ersten Versuch ist es ganz gut gelungen.

[8CCD7FC8-F2F1-46E3-8881-86821245CE63.jpeg](#)

Was meint ihr dazu?

Beitrag von „Lotus99“ vom 30. Oktober 2017, 07:04

Hi Jonathan

Sieht gut aus. Eine Frage noch: Sind das Einschusslöcher? Wenn ja, super geil. Wenn nein, würde ich bei verwitterten Sandstein nicht zu grob arbeiten. Sandstein ist zwar extrem anfällig auf Witterung (kommt jetzt wieder auf die Herkunft an; südbadischer ist robuster als der aus Mannersdorf, den man für den Stephansdom in Wien nutzte) sieht aber nie so extrem verwittert aus. ich versuche mal in meinem Bildarchiv was zu finden. Kann es dir ja dann zukommen lassen!

LG
Michael

Beitrag von „Chlueterer“ vom 30. Oktober 2017, 07:49

Nei, es sollten keine Einschusslöcher sein, auch wenn sicher ein paar kommen werden. Aber du hast sicher recht, dass er. icht so extrem verwittert war. Ich wollte einfach mal versuche. ob es funktioniert 😊
Und wenn du Bilder hast, immer nur her damit 😊

LG Jonathan

Beitrag von „Balrog“ vom 30. Oktober 2017, 10:25

aaaalso, da es ja wohl ne Ruine is, is natürlich auch die Frage warum, könnten's natürlich keine Einschusslöcher sondern Löcher von Schrapnellen oder von Teilen beim Einsturz sein 🤔 Auf

jeden Fall tolle Arbeit 🍷👍👍👍👍👍👍

Beitrag von „Lotus99“ vom 30. Oktober 2017, 13:37

Stimmt, an das habe ich nicht gedacht..... 😞

Ruinen sehen natürlich etwas schlimmer aus.

Beitrag von „Chlueterer“ vom 30. Oktober 2017, 17:44

Soo nun noch die Bilder vom Rahmen und Laufrollen

[P1100878verkleinert.jpg](#)

[P1100881verkleinert.jpg](#)

Aus Neugierde mal auf einer Seite alle Räder und Rollen aufgezogen:

[P1100886verkleinert.jpg](#)

[P1100887verkleinert.jpg](#)

Dann habe ich mal eine Mauer Versuch 2&3 gemacht. Diese beiden Versuche gefallen mir schon deutlich besser. Der erste war mir zu flach.

[P1100893verkleinert.jpg](#)

[P1100901verkleinert.jpg](#)

Aller drei im Überblick

[P1100895verkleinert.jpg](#)

[P1100903verkleinert.jpg](#)

Der zweite Versuch, der mir bisher am besten gefällt

[P1100904verkleinert.jpg](#)

Und noch der dritte, der dem zweiten sehr ähnlich sieht

[P1100905verkleinert.jpg](#)[P1100903verkleinert.jpg](#)

Und zum Vergleich mal der erste und der zweite Versuch von nahem

Falls Interesse besteht, kann ich gerne auch mal ein bisschen näher erläutern wie ich das Styrodur bearbeite.

Wie immer, wenn Fragen oder Anregungen vorhanden sind, immer her damit 😊

Beitrag von „Lotus99“ vom 30. Oktober 2017, 18:26

Das sieht jetzt alles richtig klasse aus, top!

Auch die Mauer passt nun. Du hast den plastischen Look richtig gut eingefangen.

LG
Michael

Beitrag von „Chlueterer“ vom 31. Oktober 2017, 13:04

Danke dir Dominik 😊

Ja das Material ist super zu bearbeiten. Bisher ist alles eigenregie, ich habe die DVD aber hier liegen und fest vor, demnächst mal hineinzuschauen.

LG Jonathan

Beitrag von „Antiker“ vom 31. Oktober 2017, 13:25

Jaaa, dann erläutere mal 😊

Beitrag von „Chlueterer“ vom 31. Oktober 2017, 20:51

Soo dann mal etwas näher wie ich das Styrodur bearbeite.

[P1100912verkleinert.jpg](#)

Erst einmal mein Vorrat von Styrodurplatten, wie ich sie gekauft hatte in den verschiedensten Dicken. Die Platten haben eine Grösse von 29x20cm und eine Dicke zwischen 1mm und 6mm.

[P1100907verkleinert.jpg](#)

Um das Styrodur zu schneiden, empfiehlt es sich ein möglichst dünnes Messer zu verwenden, ich verwende einen Cutter. Diesen leicht erhitzen, dann lässt sich das Styrodur viel leichter schneiden. Mann kann natürlich auch eine Styroporschneide mit einem heissen Draht verwenden, aber da ich nicht im Besitz einer solchen bin, behelfe ich mir mit einer Kerze und dem Cutter. Mann muss aber darauf achten, dass das Messer nicht allzu heiss ist, denn sonst hat mann ganz schnell kein Styrodur mehr in der Nähe des Messers.

[P1100910verkleinert.jpg](#)

Sowas kann passieren, wenn mann das Messer nicht erhitzt.

[P1100917verkleinert.jpg](#)

Als nächstes wird das zu bearbeitende Stück geschliffen, ich verwende Schleifpapier der Körnung 240. Vielleicht muss ich zukünftig noch feiner werden, mal schauen wie es nach dem Lackieren wirkt. (Oben ungeschliffen, Unten geschliffen)

[P1100918verkleinert.jpg](#)

[P1100920verkleinert.jpg](#)

Zum Ritzen verwende ich ein Werkzeug vom Zahnarzt, keine Ahnung wie das heisst 😞 . Um an ein solches Werkzeug zu bekommen, einfach mal beim nächsten Zahnarztbesuch fragen. Meiner hat immer ein par gebrauchte mit abgebrochener Spitze o.ä. Ich ritze nicht mit der Spitze, sondern drehe das Werkzeug um und arbeite mit der Rückseite der Spitze.

[P1100922verkleinert.jpg](#)

Vorsitzen der einzelnen Steine.

[P1100924verkleinert.jpg](#)

[P1100927verkleinert.jpg](#)

Dann ebenfalls mit der abgerundeten Seite, alle vier Seiten der Steine abflachen. Dies bringt Tiefe in die Wand und Sandsteine sind öfters in dieser Form bearbeitet.

[P1100929verkleinert.jpg](#)

Fertig abgeflacht.

[P1100933verkleinert.jpg](#)

Nun ein Schleifpapier der Körnung 120 oder grober, hier eines mit 60 verwendet, auf das Styrodur legen und von hinten mit etwas darüber drücken. Dies gibt eine sehr schöne Struktur. Gleichzeitig werden die Steine durch das Darüberstreichen etwas abgerundeter und

gleichmässiger.

[P1100936verkleinert.jpg](#)

Um in die abgesenkten Stellen zu kommen, habe ich ein kleines stück Schleifpapier an eine Zündholz geklebt. Damit kann mann die Struktur auch an die vertiefen Stellen anbringen.

[P1100942verkleinert.jpg](#)

Als nächstes mit der Spitze ein par tiefere Löchlein in die Struktur bringen, das bringt Abwechslung.

[P1100943verkleinert.jpg](#)

[P1100946verkleinert.jpg](#)

Wenn die Fugen aufreissen, mit etwas Spachtel füllen und glattstreichen.

[P1100948verkleinert.jpg](#)

Dazu verwende ich den Feinspachtel von Vallejo

[P1100956verkleinert.jpg](#)

Dann mit etwas spitzem ein par grobe Abbrüche an den Ecken und Kanten der einzelnen Steine anbringen und eindrücken.

[P1100960verkleinert.jpg](#)

Zum Schluss noch mit dem Schleifpapierzündholz nochmals ein par Unregelmässigkeiten angebracht.

So sieht etwa ein fertiges Wandstück aus. Diesmal sind die Steine für den Massstab 1:35 etwas zu gross geworden, das nächste Mal mache ich sie wieder kleiner.

Ich hoffe es ist verständlich 😊 und sonst einfach fragen.

LG Jonathan

Beitrag von „Chlueterer“ vom 6. November 2017, 16:23

Weiter gehts

Zuerst einmal habe ich alles grundiert, was es zu grundieren gab. Dazu gehört das Fahrgestell, die Laufräder und die Wandproben.

[P1100969verkleinert.jpg](#)

[P1100971verkleinert.jpg](#)

[P1100975verkleinert.jpg](#)

[P1100978verkleinert.jpg](#)

[P1100981verkleinert.jpg](#)

[P1100983verkleinert.jpg](#)

[P1100984verkleinert.jpg](#)

[P1100987verkleinert.jpg](#)

[P1100986verkleinert.jpg](#)

Grundiert wurde mit dem schwarzen Primer von AK

Zuvor habe ich bei den Laufrädern in die Gummibeschichtung mit dem Dremel Beschädigungen hinzugefügt.

[P1100961verkleinert.jpg](#)

[P1100962verkleinert.jpg](#)

[P1100963verkleinert.jpg](#)

Dann habe ich mit dem Aufbau begonnen. Da bei den Radabdeckungen ein Stück abgebrochen war, ersetzte ich es durch Aluminiumfolie. Diese hat den Vorteil, dass sie sich sehr gut verbeulen lässt.

[P1100967verkleinert.jpg](#)

[P1100966verkleinert.jpg](#)

Während dem Grundieren auch noch schnell drüber

[P1100992verkleinert.jpg](#)

[P1100995verkleinert.jpg](#)

Noch an ein zwei stellen spachteln, dann passt das denke ich.

Sobald ich die Kirchenfenster erhalten habe, kann es mit der Kirche losgehen, aber dazu muss ich zuerst wissen wie gross die Fenster sind. Bis dahin mache ich mit dem Sd.Kfz weiter

Beitrag von „Lotus99“ vom 6. November 2017, 20:46

Super Fortschritte!

Grundierst du jetzt immer mit dem Black Primer von AK?

LG
Michael

Beitrag von „Chlueterer“ vom 6. November 2017, 22:09

[Zitat von Lotus99](#)

Super Fortschritte!

Grundierst du jetzt immer mit dem Black Primer von AK?

LG

Michael

Danke 😊

Ja ich grundiere so gut wie nur noch mit dem. Hier jetzt direkt aus der Flasche ohne Verdünnung in die Gun und sie hat kein einziges mal gespuckt oder verweigert.

Beitrag von „Racoon_85“ vom 7. November 2017, 01:33

Ganz tolle Arbeiten...

Beitrag von „albatros32“ vom 8. November 2017, 13:56

Die Steinoptik ist (vor allem in Verbindung mit dem "Mörtel") absolut authentisch!
Klasse Arbeit 👍

Beitrag von „Chlueterer“ vom 8. November 2017, 21:51

[@albatros32](#) [@Racoon_85](#)

Danke 😁

Weiter ging es mit dem Aufbau des Sd.kfz. Hier kamen erstmals mehr Ätzteile zur Verwendung.

[P1100998verkleinert.jpg](#)

[P1100999verkleinert.jpg](#)

[P1110003verkleinert.jpg](#)

[P1110005verkleinert.jpg](#)

Die Frontpartie wurde mit Ätzteilen aufgewertet und der Kühlergrill geöffnet, so dass Licht durchkommt.

[P1110008verkleinert.jpg](#)

[P1110010verkleinert.jpg](#)

[P1110014verkleinert.jpg](#)

[P1110016verkleinert.jpg](#)

[P1110019verkleinert.jpg](#)

Hebel, Pedalen, Signalstöcke und Befestigungen wurden durch Ätzteile und Metallteile ersetzt. Weiter geht es dann mit den Setzen, den Fenstern und der Rückwand der Führerkabine.

LG Jonathan

Beitrag von „Chlueterer“ vom 12. November 2017, 17:04

Als nächstes habe ich mit den Sitzen weitergemacht. Da sie eine sehr schöne Struktur haben, verzichtete ich darauf sie zu überziehen. Da die Struktur an den Seiten fehlt, entschloss ich sie mit Miliput nachzubilden. Dabei habe ich auch einige Risse eingearbeitet.

[P1110026verkleinert.jpg](#)

[P1110031verkleinert.jpg](#)

Vorne wurden einige Rostlöcher eingearbeitet.

[P1110021verkleinert.jpg](#)

[P1110024verkleinert.jpg](#)

Danach gings mit dem Armaturenbrett weiter. Dieses wird komplett durch Ätzteile ersetzt und detailliert.

[P1110033verkleinert.jpg](#)

[P1110034verkleinert.jpg](#)

[P1110036verkleinert.jpg](#)

[P1110037verkleinert.jpg](#)

[P1110038verkleinert.jpg](#)

[P1110042verkleinert.jpg](#)

[P1110044verkleinert.jpg](#)

Das wars vorerst schon wieder von mir. Wie immer, bei Fragen oder so immer zu 😊

Beitrag von „Honigtau“ vom 12. November 2017, 19:05

Genial! 👍

Beitrag von „Lotus99“ vom 13. November 2017, 05:58

Die Ätzteile sehen ja mal richtig gut aus!

Extrem gute Fortschritte bisher!

Hast du die Kirchenfenster schon?

LG

Michael

Beitrag von „Fritz Schmitz“ vom 13. November 2017, 06:49

Ja Jonathan, das mit den Ätzteilen ist schon schön.
Zumal Du es super gelöst hast!

Beitrag von „Chlueterer“ vom 13. November 2017, 07:53

Danke für die Blumen 😊

[@Lotus99](#)

Nein, aber sie sollten im Verlaufe dieser Woche ankommen.

LG Jonathan

Beitrag von „Chlueterer“ vom 18. November 2017, 13:48

Leider hat der Postbote noch nichts vorbeigebracht, weshalb ich mit dem Sd.Kfz. fortfuhr.

Als erstes wurde die Führerkabine vervollständigt. Ich entschied mich nicht die Version mit den Türen zu bauen, sondern nur die Ketten zu verwenden.

[P1110048verkleinert.jpg](#)

[P1110051verkleinert.jpg](#)

Die Frontscheiben habe ich ebenfalls angefangen. Die Rahmen wurden aus Ätzteilen neu aufgebaut und die Scheiben durch Blisterfolie ersetzt. Diese habe ich zuvor noch in Future gebadet.

[P1110059verkleinert.jpg](#)

[P1110062verkleinert.jpg](#)

Dann wurde die Flakplattform aufgesetzt. Ich hatte mich entschieden, nur zwei der drei Voyagersets zu verbauen, die es auf dem Markt gibt. Daher bekommt der hintere Teil des Sd.Kfz. nur wenige Ätzteile ab.

[P1110053verkleinert.jpg](#)

[P1110056verkleinert.jpg](#)

Das Set für die Flak allerdings habe ich mir zugetan. Dies ist ein ganzer Ätzteilsatz nur für die Flak.

[P1110057verkleinert.jpg](#)

[P1110058verkleinert.jpg](#)

Es ist das Verrückteste was ich bisher an Ätzteilen verbaut habe:

[P1110063verkleinert.jpg](#)

[P1110065verkleinert.jpg](#)

[P1110066verkleinert.jpg](#)

[P1110072verkleinert.jpg](#)

[P1110073verkleinert.jpg](#)

[P1110074verkleinert.jpg](#)

[P1110078verkleinert.jpg](#)

[P1110079verkleinert.jpg](#)

Die Ätzteilschlacht hat allerdings eben erst begonnen.

Beitrag von „Honigtau“ vom 18. November 2017, 15:57

Der Wahnsinn hat einen neuen Namen. 😊 Sieht hammergeut aus!

Beitrag von „Chlueterer“ vom 18. November 2017, 18:12

Mal als kleines Beispiel für die Ätzteilschlacht die Trittbretter der Flak:

[P1110088verkleinert.jpg](#)

Die Teile des Ätzteilsatzes und die Bausatzteile

[P1110089verkleinert.jpg](#)

Als erstes wird die Halterung auf drei Seiten aufgebogen

[P1110095verkleinert.jpg](#)

Dann kommen die Sprossen hinein und werden nur durch das Herunterbiegen kleiner Stiften befestigt.

[P1110098verkleinert.jpg](#)

Ein Brett fertig.

[P1110100verkleinert.jpg](#)

Das zweite und die Halterungen

[P1110101verkleinert.jpg](#)

Zusammen und befestigt.

[P1110102verkleinert.jpg](#)

Als nächstes wird es an der Flak befestigt.

[P1110106verkleinert.jpg](#)

[P1110107verkleinert.jpg](#)

[P1110109verkleinert.jpg](#)

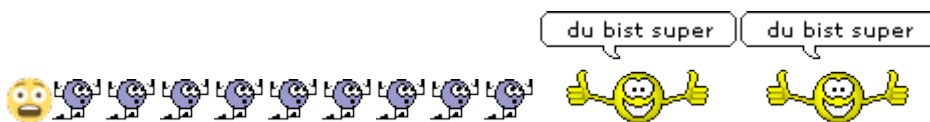
Zuletzt noch die restlichen Kleinteile befestigt und fertig sind die Trittbretter.

[P1110111verkleinert.jpg](#)

[P1110114verkleinert.jpg](#)

Mal zum Abschluss ein Größenvergleich mit dem bekannten Mass 😊

Beitrag von „Balrog“ vom 18. November 2017, 23:45



Beitrag von „Racoon_85“ vom 19. November 2017, 00:33

Die PE-Teile werden das Geschütz sehr auf gut gemacht...Und die Kettentüren-variante finde ich Optisch mal eine schöne Abwechslung... 😊

Beitrag von „Lotus99“ vom 19. November 2017, 08:29



Beitrag von „Chlueterer“ vom 19. November 2017, 17:17

Danke euch allen 😊

Weiter geht es mit, ja wer kann erraten?? 🤔 🤔

Riiiiichtig, noch mehr Ätzteilen... 😄 😄 🚩 🤔

Erstmals habe ich die Halterung der Magazine komplett neu durch Ätzteile aufgebaut.

[P1110119verkleinert.jpg](#)

[P1110120verkleinert.jpg](#)

[P1110122verkleinert.jpg](#)

[P1110124verkleinert.jpg](#)

Da ich zu wenig geeignete Magazine habe, um alles inklusive der Munitionsboxen zu bestücken und dann auch noch das eine oder andere auf der Kampfplattform herumliegen zu lassen, habe ich die eine Halterung mit einem Tuch aus Papiertaschentuch abgedeckt. Um es zu formen die Magazine eingesetzt, sobald das Tuch aber trocken ist, kommen die Magazine wieder raus und nur noch die Kontur ist im Tuch zu sehen.

Dann wurde die eine Seite der Flak mit Kanonen ect. bestückt.

[P1110127verkleinert.jpg](#)

[P1110133verkleinert.jpg](#)

[P1110137verkleinert.jpg](#)

[P1110139verkleinert.jpg](#)

[P1110141verkleinert.jpg](#)

[P1110142verkleinert.jpg](#)

Die Rohre sind von Schatton und wunderbar detailliert.

[P1110147verkleinert.jpg](#)

Als letztes den altbekannten Grössenvergleich. Nun gehts an die andere Seite der Flak... 🤔🤔

Beitrag von „Floyd“ vom 19. November 2017, 18:02

Wegen der schönen Detaillierung hoffe ich, dass Du die Läufe nicht lackierst. Die Messingteile lassen sich sehr einfach brünieren. Ich würde ohnehin nicht alles zusammenbauen und erst komplett lackieren. Die Details ersaufen schnell in Farbe beim Bemühen, beim Lackieren alles zu erwischen.

Beitrag von „Chlueterer“ vom 19. November 2017, 19:54

[@Floyd](#)

Das ist ein guter Hinweis, Danke! Ich konnte gerade noch die Seite nochmals lösen. Allerdings die Läufe kann ich nicht mehr lösen. Aber für die zweite Seite ist es noch nicht zu spät. Ich muss dann nur schauen, dass die beiden Seiten nicht allzu unterschiedlich wirken. Mit was brünierst du die Messingteile? Ich nehme an das normale Brüniermittel für Ketten wirkt hier nicht oder?

Beitrag von „Lotus99“ vom 19. November 2017, 20:41

Alter Schwede! Das richtig schick aus! Die Fummelarbeit hat sich definitiv gelohnt.

Und die Idee mit dem Papiertaschentuch ist auch richtig gut.

Freu mich auf die erste "Livebegutachtung".

LG
Michael

Beitrag von „Racoon_85“ vom 20. November 2017, 00:33

Tolle Details, das mit dem Taschentuch als Plane mache ich auch oft so... 👍

Beitrag von „Chlueterer“ vom 23. November 2017, 18:58

Danke euch 😊

[@Lotus99](#)

Na da musst du wohl bis zum nächsten Treffen warten 😊

Nun ist auch die zweite Seite der Flak fertig

[P1110154verkleinert.jpg](#)

[P1110157verkleinert.jpg](#)

[P1110158verkleinert.jpg](#)

Die beiden vorderen Schilde sind nicht fest montiert, um die Lackierung zu vereinfachen. Als nächstes kamen die Schilde an die Reihe. Diese wurden ebenfalls aus Ätzteilen neu aufgebaut.

[P1110182verkleinert.jpg](#)

[P1110183verkleinert.jpg](#)

Dann habe ich mal mit den Friulketten begonnen. Ich hatte ganz vergessen, dass hier schon Antriebsräder beigelegt sind. Da diese besser detailliert sind als die Bausatzzeigenen werde ich auf die Friulräder zurückgreifen.

[P1110190verkleinert.jpg](#)

[P1110193verkleinert.jpg](#)

[P1110195verkleinert.jpg](#)

[P1110198verkleinert.jpg](#)

[P1110199verkleinert.jpg](#)

Auch die beiden Voyager Munitionsboxen die dem Ätzteilsatz beiliegen, wurden zusammengefriemelt.

[P1110201verkleinert.jpg](#)

[P1110202verkleinert.jpg](#)

[P1110205verkleinert.jpg](#)

[P1110207verkleinert.jpg](#)



Zu guter Letzt sind heute endlich die lang ersehnten Kirchenfenster von RT Diorama bei mir eingetroffen. Jetzt geht es erst mal mit der Kirche weiter.

[P1110211verkleinert.jpg](#)

[P1110214verkleinert.jpg](#)

LG Jonathan

Beitrag von „Balrog“ vom 23. November 2017, 19:11

 Kirchenfenster in ner mehr oder weniger Ruine 😬😬 Na, du wirst schon wissen was du tust 🍻🍻🍻🍻 Freu mich auf die weiteren tollen Fortschritte  🍻🍻🍻🍻🍻🍻

Beitrag von „Chlueterer“ vom 23. November 2017, 22:33

Nun, s is ia nur der hintere Teil der Kirche eingestürzt. Aber es gibt sicher auch zerborstene Fenster 😊

Beitrag von „Balrog“ vom 23. November 2017, 22:54

na dann is ja gut 👍 😊 🍺 🍺 😊

Beitrag von „Chlueterer“ vom 24. November 2017, 18:01

Endlich ging es mit der Kirche los:

Angefangen habe ich mit der Frontseite des Turmes.

[P1110215.jpg](#)

Als erstes wurde die Aussparung für die Türe herausgeschnitten. Die Aussparung an den Seiten wird später von Säulen eingenommen.

[P1110216.jpg](#)

Dann wurde ich mit dem Bogen über der Türe weitergemacht.

[P1110223.jpg](#)

[P1110225.jpg](#)

Bei Fragen einfach melden 😊

LG Jonathan

Beitrag von „Balrog“ vom 24. November 2017, 18:04



Beitrag von „Chlueterer“ vom 25. November 2017, 14:29

Ich fuhr damit fort, das Eingangsportal zu vervollständigen.

Nach diversen Versuchen mit Styrodur und Milliput kam ich zu einem Ergebnis der Säulenden, das mir genügt. Es ist nicht ganz das, was ich mir vorgestellt hatte, allerdings musste ich einsehen, dass es wohl etwas schwer war...

[P1110226verkleinert.jpg](#)

Mal ein Größenvergleich mit einer Figur in 1:35:

[P1110228verkleinert.jpg](#)

Es ist eine kleine Türe, allerdings ist sie auch im Original sehr klein für ein Kirchenportal. Dann wurde die zweite Säule eingesetzt

[P1110232verkleinert.jpg](#)

Als nächstes fuhr ich mit dem Bogen oberhalb fort

[P1110237verkleinert.jpg](#)

Dieser wurde in Schichten aufgebaut, die immer schmaler werden.
Als Abschluss kam nochmals ein Zackenkranz drauf.

[P1110240verkleinert.jpg](#)

Den Säulen, die aus Evergreenprofilen sind, wurde mit etwas Tamyakleber Struktur verpasst:

[P1110242verkleinert.jpg](#)

Zum Schluss noch zwei Fotos des stehenden Tores

[P1110243verkleinert.jpg](#)

[P1110248verkleinert.jpg](#)

Nun geht es mit dem Steinbogen um die Türe weiter, bevor dann die Steine der gesamten Wand drankommen

Beitrag von „Honigtau“ vom 25. November 2017, 16:04

Alle Achtung, das ist eine ganz schöne Fitzelarbeit mit einem sehenswerten Ergebnis. 👍

Beitrag von „Chlueterer“ vom 25. November 2017, 22:22

Als nächstes wurde die Öffnung für das Fenster herausgeschnitten und der Steinbogen um die Türe graviert.

[P1110255verkleinert.jpg](#)

Dann wurde mit der Steinmauer angefangen

[P1110259verkleinert.jpg](#)

[P1110266verkleinert.jpg](#)

[P1110265verkleinert.jpg](#)

[P1110268verkleinert.jpg](#)

Einen schönen Abend noch euch allen 😊

Beitrag von „albatros32“ vom 26. November 2017, 00:38

Die Optik gefällt mir schon mal sehr !

Die "Tür" beim Vergleich mit der Figur ist aber tatsächlich überraschend klein ausgefallen ;

Ich habe selbst bei kleinen Kapellen hier in der Gegend den Eindruck das man da Wert auf "Wuchtige Portale" gelegt hat !?

Ist aber natürlich immer eine Geschmackssache !!!

Beitrag von „Agent K“ vom 26. November 2017, 08:04

Das schüttelst du ja aus der Hand als ob du nie was anderes gemacht hättest ,Sehr schön !

Beitrag von „Balrog“ vom 26. November 2017, 11:28

[Zitat von albatros32](#)

.....

Die "Tür" beim Vergleich mit der Figur ist aber tatsächlich überraschend klein ausgefallen ;

Ich habe selbst bei kleinen Kapellen hier in der Gegend den Eindruck das man da Wert auf "Wuchtige Portale" gelegt hat !?.....



Hauptportal sicher, aber die Seiteneingänge? Und bei den Uralt-Wehrkirchen dann sowieso Bei denen is das einzig wuchtige dann die Dicker der Tür

Beitrag von „Chlueterer“ vom 26. November 2017, 12:29

Nun, im Original ist die Türe das Hauptportal und es gibt auf der Seite noch einen noch kleineren Eingang. Mal ein Foto der Türe:

<https://res.cloudinary.com/sim...0%26dw%3D800%26t%3D4&.jpg>

Vergleicht man sie mit der Bank neben an, ist sie tatsächlich sehr klein.

Da bei meiner Kirche allerdings die Hälfte fehlt, kann es auch gut nur ein Hintereingang sein, da kann sich jeder vorstellen was er will

Das erste Wandstück ist nun fertig graviert, jetzt kommt die Feinarbeit wie Beschädigungen ect. auch fehlt noch grösstenteils die Struktur, die beim gravieren verloren ging.

[P1110281verkleinert.jpg](#)

[P1110290verkleinert.jpg](#)

Zuoberst wurde noch ein Balken graviert, der der Übergang zum Dach wird

[P1110291verkleinert.jpg](#)

LG Jonathan

Beitrag von „albatros32“ vom 26. November 2017, 13:20

Deine Schnitzkunst überzeugt !!! 👍

Beitrag von „Samoth“ vom 26. November 2017, 13:24

Jonathan,

das sieht richtig klasse aus.

Thomas

Beitrag von „Chlueterer“ vom 26. November 2017, 14:33

Danke euch 😊

So langsam neigt sich die Bearbeitung des ersten Wandstücks dem Ende zu:

Die Struktur der Steine wurde vervollständigt (oben noch unbearbeitet, unten schon fertig)

[P1110296verkleinert.jpg](#)

Einige Detailbilder:

[P1110311verkleinert.jpg](#)

[P1110316verkleinert.jpg](#)

[P1110323verkleinert.jpg](#)

Dann kamen die Beschädigungen wie Risse, Einschusslöcher oder abgebrochene Ecken:

[P1110327verkleinert.jpg](#)

[P1110329verkleinert.jpg](#)

[P1110330verkleinert.jpg](#)

[P1110332verkleinert.jpg](#)

[P1110335verkleinert.jpg](#)

[P1110336verkleinert.jpg](#)

Nun fehlen noch die Treppen zum Eingang, die Türe und der 45° Winkel an den Ecken, um dann das nächste Wandstück schlüssig anbringen zu können.

Beitrag von „Lotus99“ vom 26. November 2017, 20:30

Da zieh ich meinen Hut!

LG
Michael

Beitrag von „Racoon_85“ vom 27. November 2017, 23:16

Hallo Jonathan, ich habe mir deine letzten Schritte auch in Ruhe angesehen, muss sagen deine "Schnitzarbeiten" gefallen mir sehr...mach bitte weiter so... 😊

Beitrag von „Chlueterer“ vom 28. November 2017, 20:18

Danke euch 😊



@Herr

von

B

Nun im Prinzip so wie schon bei den Mauerpröbchen (siehe früher im BB). Ich kann es aber gerne beim nächsten Mauerstück mit ein paar Fotos es mal etwas genauer zeigen, auch sind noch einige Methoden dazugekommen 👍

[@Sam Eagle](#)

Genau gleich wie der Imthurn, auf der DVD gibt er eine Anleitung, wie mann den Klotz selbst bauen kann.

Beitrag von „Chlueterer“ vom 30. November 2017, 21:35

Nun habe ich mit der Türe angefangen.

Als erstes eine Skizze aus dem Internet herausgesucht und diese auf die Grösse der Türe skaliert. Als nächstes habe ich diese Skizze auf ein 1mm Stück Styrodur gelegt, und mit einem feinen Bleistift die Konturen nachgefahren. Diese wurden dann mit dem Skalpell nachgeschnitten.

Das ganze sieht so aus:

[P1110346verkleinert.jpg](#)

Dann alles was Holz ist, mit meinen Zahnarztwerkzeugen heruntergedrückt.

[P1110349verkleinert.jpg](#)

Jetzt kam die Holzmaserung an die Reihe. Dazu mit der Rückseite einer Skalpellklinge die Maserung eingeritzt, Brett für Brett.

[P1110352verkleinert.jpg](#)

[P1110355verkleinert.jpg](#)

[P1110357verkleinert.jpg](#)

Nun wurde die ganze Türe mit etwas Überschuss ausgeschnitten um Spalte zu vermeiden.

[P1110363verkleinert.jpg](#)

Als nächstes die Rückseite ebenfalls mit der Skalpellklingentrückseite eingeritzt

[P1110366verkleinert.jpg](#)

Nun kamen auf die Beschläge Ätzteilnieten aus der Restkiste

[P1110369verkleinert.jpg](#)

Dann kleine Ätzteilvierecke ausgeschnitten, eine Niete in die Mitte und aufgeklebt ergeben die "Blätter"

[P1110379verkleinert.jpg](#)

Auf der Rückseite dann noch ein Z aus Balken zur Verstärkung angebracht

[P1110382verkleinert.jpg](#)

Jetzt fehlt noch das Schloss, der Türklopfer, eine Türfalle auf der Innenseite sowie die Scharniere.

Einen schönen Abend noch euch allen
Jonathan

Beitrag von „Samoth“ vom 30. November 2017, 22:11

Jonathan,


das ist allererste Sahne!

Ich arbeite ja auch mit Styrodur, aber auf die Idee mit dem großflächigem runter drücken bin ich noch nicht gekommen.
Das werde ich mir wirklich merken.

Mach bloß weiter so, werde es gespannt verfolgen.

Gruß Thomas

Beitrag von „Lotus99“ vom 1. Dezember 2017, 08:46

Jetzt weiss ich gar nicht mehr was ich hier schreiben soll.....das alles sieht einfach nur noch fantastisch aus!!! 

Beitrag von „Fritz Schmitz“ vom 1. Dezember 2017, 09:28

Das ist spitzenmäßig lieber Jonathan!

Beitrag von „Chlueterer“ vom 1. Dezember 2017, 20:41

Freut mich sehr, dass es euch so gut gefällt 😊

[@Samoth](#)

Ich war selbst überrascht, wie gut es ging und wie regelmässig es wurde. Kannst du definitiv auch mal probieren 😊

Aussen ist die Türe nun soweit fertig. Das Schloss und der Türklopfer wurden noch ergänzt, alles Eigenbau aus Styrodur und Ätzteilresten. Das Schloss ist von einem Bild nachgebaut.

[P1110392verkleinert.jpg](#)

[P1110397verkleinert.jpg](#)

[P1110386verkleinert.jpg](#)

Das wars dann auch schon wieder von mir und ich widme mich wieder meinen Fitzeleien 😄

Beitrag von „Honigtau“ vom 1. Dezember 2017, 20:56

Sensationell Jonathan, was eine geile Türe. 👍

Beitrag von „Chlueterer“ vom 3. Dezember 2017, 14:56

Danke dir 😊

Als erstes hab ich die Türe von der Innenseite vervollständigt:

[P1110419verkleinert.jpg](#)

[P1110422verkleinert.jpg](#)

Nun fehlen nur noch die Scharniere. Diese kommen allerdings erst später, um sie genau anzupassen.

Dann habe ich mir zwei Schleifblöcke zugeschnitten, die einen 45° Winkel aufweisen.

[P1110414verkleinert.jpg](#)

Hiermit wurden dann die Kanten geschliffen, um sie zusammenzufügen.

[P1110406verkleinert.jpg](#)

[P1110407verkleinert.jpg](#)

[P1110412verkleinert.jpg](#)

Nun geht es weiter mit dem nächsten Wandstück. Auf Wunsch einiger von euch, probiere ich mal ein paar mehr Fotos während der Arbeit zu machen 😊
Angefangen wird mit einer planen Platte:

[P1110405verkleinert.jpg](#)

Dann wird diese auch die Richtige Grösse zugeschnitten, allerdings oben und unten mit einem cm Spielraum, um sie zu befestigen, bzw. das Dach aufzusetzen. Die Richtigen masse mit einem Bleistift oder sonst etwas einritzen. Dann habe ich das Fenster, dass etwas Licht in den Turm bringen soll, herausgeschnitten. Der Ecken der unten links eingezeichnet ist, dort kommt dann das Kirchenschiff daran.

[P1110403verkleinert.jpg](#)

Dann mit einem Dremel oder sonst etwas um das Fenster herum schleifen, um die Schräge zu bekommen. Ich verwende dazu einen Dremel mit niedrigster Drehzahl und einem metallenen Schleifkopf. Das erzeugt am wenigsten Hitze und das Styrodur schmilzt nicht.

[P1110431verkleinert.jpg](#)

Danach vom ersten Wandstück die Steine übertragen, da die Ecksteine durchgehend sein sollen. Dann mit dem 60er Schleifpapier die Struktur eingedrückt und mit den Zahnarztwerkzeugen die Steine hervorgearbeitet.

[P1110429verkleinert.jpg](#)

[P1110424verkleinert.jpg](#)

[P1110426verkleinert.jpg](#)

Nun ging es mit den eigentlichen Steinen los. Dazu werden immer zuerst die Konturen eingedrückt. Dann mit einem scharfen (!!) Skalpell die Konturen nachgeschnitten.

[P1110433verkleinert.jpg](#)

Davor wurde natürlich wieder die Struktur eingearbeitet.

Nun mit dem Zahnarztwerkzeug die Steine nacheinander an allen vier Seiten herunterdrücken. Dabei geht zwar die Struktur an den Seiten verloren, die kommt aber später wieder.

[P1110435verkleinert.jpg](#)

[P1110439verkleinert.jpg](#)

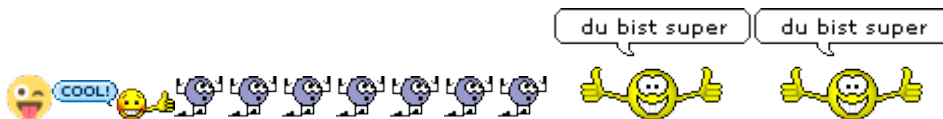
Dies wird nun wiederholt, bis die ganze Wand so bearbeitet ist.

[P1110440verkleinert.jpg](#)

[P1110445verkleinert.jpg](#)

LG Jonathan

Beitrag von „Balrog“ vom 3. Dezember 2017, 15:15



Beitrag von „Lotus99“ vom 3. Dezember 2017, 18:18

Schliesse mich den anderen an! Besser geht nicht....

Beitrag von „Chlueterer“ vom 3. Dezember 2017, 20:01

Weiter gehts mit der Wand:

Erst einmal alle Steine fertigvorbearbeitet

[P1110450verkleinert.jpg](#)

Das kleine Bördchen wurde mit UHU Sekundenkleber EASY angeklebt. Dies ist der einzige Sekundenkleber den ich bisher gefunden habe, mit dem man Styropor und somit auch Styodur und gleichzeitig Metall kleben kann. Der UHU Por ginge auch (fürs Metall weiss ich es bei dem nicht), aber der hat eine viel längere Trockenzeit.

[P1110453verkleinert.jpg](#)

Dann den Balken zuoberst mit der Rückseite eines Skalpell eingeritzt. Dabei zuerst einige lange und dann immer kürzere Linien einritzen, bis einem die Struktur gefällt.

[P1110456verkleinert.jpg](#)

Nun werden alle Steine ein weiteres mal bearbeitet, diesmal mit einem kleinen Stempel. Dazu habe ich einfach ein kleines Stück 60er Schleifpapier an ein Holzstäbchen geklebt

[P1110457verkleinert.jpg](#)

Damit alle Steine rundherum bearbeiten. Dabei kann man ihnen auch gerade die endgültige Form verpassen. Mal ein Beispiel vorher-nachher:

[P1110463verkleinert.jpg](#)

[P1110466verkleinert.jpg](#)

Und einmal oben unbearbeitet und unten schon fertig

[P1110468verkleinert.jpg](#)

Die Fertige Wand und einige Details

[P1110473verkleinert.jpg](#)

[P1110477verkleinert.jpg](#)

Dann mit einem Skalpell Ritze einschneiden und mit dem Zahnarztwerkzeug Löcher eingestochen

[P1110483verkleinert.jpg](#)

[P1110479verkleinert.jpg](#)

[P1110489verkleinert.jpg](#)

[P1110490verkleinert.jpg](#)

Als nächstes wurden dann die Steine um das Fenster bearbeitet:

[P1110486verkleinert.jpg](#)

Nun die ganz fertige Wand:

[P1110491verkleinert.jpg](#)

In Verbindung mit der Vorderseite

[P1110495verkleinert.jpg](#)

Da dieses Fenster keine Scheibe erhalten soll, habe ich aus 1mm Bleidraht ein Gitter gefertigt. Die Verbindung wurde mit UV-härtendem Kleber verdickt, um ein schmiedeeisernes Aussehen zu erhalten in lackiertem Zustand.

[P1110501verkleinert.jpg](#)

Das wars dann für dieses Wochenende von mir. Ich hoffe es gefällt weiterhin.
LG Jonathan

Beitrag von „Samoth“ vom 3. Dezember 2017, 20:10

....ich hoffe es gefällt weiterhin.....!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Du bist gut Jonathan. Ich bin wirklich total begeistert.

Eine Top Arbeit.

Ich bin echt auf das Lackieren gespannt.

Gruß Thomas

Beitrag von „Balrog“ vom 3. Dezember 2017, 21:51

[Zitat von Chlueterer](#)

.....Ich hoffe es gefällt weiterhin.....

OK, dann nochmal 😊



Beitrag von „Honigtau“ vom 3. Dezember 2017, 22:02

Das ist einfach sensationell und eine vorzügliche Anleitung. 👍

Beitrag von „Racoon_85“ vom 4. Dezember 2017, 08:54

Jonathan das ist spitze...und stachelt einen zum Nach machen an... 👍

Beitrag von „Agent K“ vom 4. Dezember 2017, 12:32

Top Jonathan 👍👍👍 dein Mauerwerk überzeugt in ganzer Linie !

Beitrag von „Chlueterer“ vom 10. Dezember 2017, 19:32

Danke Danke Danke 😊

Weiter gehts mit den letzten beiden Wänden des Turmes:

[P1110505verkleinert.jpg](#)

[P1110507verkleinert.jpg](#)

[P1110514verkleinert.jpg](#)

Nun geht es weiter mit dem Verkleben der Vorderseite und den beiden Seiten. Dann geht es an das Innenleben und den Dachstock.

Beitrag von „Chlueterer“ vom 10. Dezember 2017, 21:22

Bevor die drei Seiten verklebt werden können, fehlt noch ein Arbeitsschritt und zwar müssen die Spalten zwischen den Steinen gefüllt werden. Dies geschieht wie schon im Pröbchen mit Vallejo Spachtel. Da dessen Oberfläche aber zu glatt ist für die Fugen, wurde auf den noch nassen Spachtel Sand aufgestreut, um ihm Struktur zu verleihen. Ob ich den Sand drauf lassen werde, weiss ich noch nicht. Vielleicht bürste ich ihn auch wieder ab, sobald der Spachtel getrocknet ist. Dann würde nur das Negativ der Struktur übrigbleiben.

[P1110518verkleinert.jpg](#)

[P1110521verkleinert.jpg](#)

[P1110523verkleinert.jpg](#)

LG Jonathan

Beitrag von „Chlueterer“ vom 12. Dezember 2017, 21:46

[@Herr von Boedefeld](#)

Freut mich, dass es dir gefällt 😊

Nun sind alle Fugen gefüllt und die Vorderseite des Turmes mit den Seitenwänden verklebt.

[P1110526verkleinert.jpg](#)

Die überstehenden Enden der Gitter der Fenster werden später nicht mehr sichtbar sein, da noch eine Innenwand kommt, die das verdeckt.

[P1110532verkleinert.jpg](#)

Zum Schluss noch ein Vergleich mit der 1:35 Figur von Bravo 6. In der Höhe hat der Turm nun ziemlich genau die Hälfte, von dem, was er schlussendlich mit Dach haben wird.

[P1110529verkleinert.jpg](#)

Bei Kritik und Anregungen einfach melden 😊
Eine schöne Woche noch
Jonathan

Beitrag von „Chlueterer“ vom 12. Dezember 2017, 22:42

Nun das hat etwas... 😄 Und dieses Dio wird vor allem hoch...
Allerdings konnte ich nicht widerstehen, mal einen Teil der Kirche ganz zu bauen.

Dann wünsche ich dir noch weiterhin schöne Ferien Dominik 😊
LG Jonathan

Beitrag von „Chlueterer“ vom 12. Dezember 2017, 23:10

Oh, na dann wohl eher schönen Feierabend... 

Beitrag von „Chlueterer“ vom 16. Dezember 2017, 14:02

Weiter gehts mit dem Boden des Turmes:

[P1110536verkleinert.jpg](#)

[P1110539verkleinert.jpg](#)

[P1110542verkleinert.jpg](#)

[P1110543verkleinert.jpg](#)

Ich bin noch nicht ganz zufrieden. Die Stellen mit den herausgebrochenen Steinen werden auch noch eingesandet.

LG Jonathan

Beitrag von „Honigtau“ vom 16. Dezember 2017, 15:53

Sieht doch hervorragend aus. Sogar ein 1753 Verstorbener ist hier verewigt. 👍

Beitrag von „eichi“ vom 16. Dezember 2017, 16:50

Das nenne ich mal Modellbau vom feinsten. 🍷👍🍷

Best grüße

Günni

Beitrag von „Chlueterer“ vom 16. Dezember 2017, 17:04

Danke euch 😊

[@Honigtau](#)

Mit der Schrift bin ich noch nicht ganz zufrieden, mal schauen was da noch kommt.

Nun habe ich mit dem Innenleben der Kirche angefangen. Der Turm ist innen aus dem gleichen Stein wie aussen und nur das Kirchenschiff wird verputzt. In die Aussparungen oben kommen dann die Balken der Decke. Auch wurde der Boden etwas eingesandet.

[P1110552verkleinert.jpg](#)

[P1110547verkleinert.jpg](#)

[P1110549verkleinert.jpg](#)

Beitrag von „Agent K“ vom 16. Dezember 2017, 19:22

Post 101 letztes Bild, wie das Licht einfällt 👍 da kommt "[Stimmung](#)" auf

Beitrag von „Chlueterer“ vom 16. Dezember 2017, 23:54

Sooo der erste Stock ist nun soweit mit Mauerwerk ausgekleidet.

[P1110557verkleinert.jpg](#)

[P1110553verkleinert.jpg](#)

[P1110561verkleinert.jpg](#)

Und noch etwas Stimmung zum Schluss 😄

[P1110562verkleinert.jpg](#)

Weiter geht es dann mit dem kirchenschiffseitigen Durchgang, Der Treppe in den ersten Stock und dem Boden bzw. der Decke.

LG und gute Nacht
Jonathan

Beitrag von „Racoon_85“ vom 17. Dezember 2017, 00:12

Wieder tolle Arbeit Jonathan...das licht auf dem letzten Bild im letzte post von dir kommt gut...



Beitrag von „Chlueterer“ vom 17. Dezember 2017, 12:33

Danke euch



[@Sam Eagle](#)

Nein, mit den äusseren Steinen sind die inneren nicht bündig. Allerdings bezweifle ich dass im Original Steine in Wanddicke vorhanden sind 😄😄

Weiter gehts mit dem Durchgang:

[P1110572verkleinert.jpg](#)

[P1110568verkleinert.jpg](#)

Und den Balken der Decke

[P1110574verkleinert.jpg](#)

[P1110578verkleinert.jpg](#)

LG Jonathan

Beitrag von „Chlueterer“ vom 17. Dezember 2017, 15:09

[Zitat von Sam Eagle](#)

Ich dachte eigentlich das da noch ein Treppenaufgang reinkommt. Und es sich um den Nebeneingang der Kapelle handelt.

Da mach dir mal keine Sorge, Dominik 😊 Der Balken ganz links auf dem zweitletzten Foto ist nur auf einer Seite eingelassen. Da kommt noch was.... Sowieso, ist noch keiner der Balken fest verklebt. Nebeneingang oder nicht, kann jeder selbst entscheiden, da die halbe Kirche ja sowieso eingestürzt bzw. nicht auf dem Die ist.

Beitrag von „Chlueterer“ vom 17. Dezember 2017, 17:31

Weiter gehts mit besagter Treppe:

[P1110583verkleinert.jpg](#)

Mit Geländer:

[P1110588verkleinert.jpg](#)

[P1110590verkleinert.jpg](#)

Da das Styrodur in diesen Dicken nicht mehr sehr stabil ist, habe ich es auf der Rückseite der Treppe mit Evergreenplatten verstärkt.

Beitrag von „Lotus99“ vom 17. Dezember 2017, 17:48

So viele Daumen kann man gar nicht hoch nehmen!!

Beitrag von „Honigtau“ vom 17. Dezember 2017, 18:38

Alter Schwede, die Treppe ist ja der Hammer. An Dir ist ein Künstler verloren gegangen. 😊

Beitrag von „Agent K“ vom 17. Dezember 2017, 18:54

👍👍👍 Na zwei gehen ,Top gemacht Jonathan !

Beitrag von „Chlueterer“ vom 21. Dezember 2017, 21:27

DankeDankeDankeDankeDanke 😊😊

Weiter geht es mit dem Zwischenboden:

Die Zutaten:

[P1110593verkleinert.jpg](#)

[P1110599verkleinert.jpg](#)

Man gebe etwas Evergreenplatte hochkant in die Balken, um sie für Belastungen nach unten stabiler zu machen (links die Seite, wo die Plattenstreifen eingesetzt sind. Darauf kommen die Bretter und man sieht nichts mehr davon. Rechts die Seite die man sieht.)

[P1110594verkleinert.jpg](#)

Danach etwas Sekundenkleber dazugeben und einmal kräftig schütteln uuund

[P1110605verkleinert.jpg](#)

[P1110607verkleinert.jpg](#)

Dann schneidet mann sich ein Stück zur Kostprobe heraus

[P1110621verkleinert.jpg](#)

[P1110623verkleinert.jpg](#)

[P1110629verkleinert.jpg](#)

Zum Schluss alles auf einer grossen Platte anrichten:

[P1110611verkleinert.jpg](#)

[IMG_5212verkleinert.jpg](#)

[P1110613verkleinert.jpg](#)

[P1110610verkleinert.jpg](#)

[P1110615verkleinert.jpg](#)

ich hoffe ihr könnt mit dem Rezept etwas anfangen 😊😋
LG Jonathan

Beitrag von „autopeter“ vom 21. Dezember 2017, 22:00

Top gemacht!
LG

Peter

Beitrag von „Antiker“ vom 21. Dezember 2017, 22:54

Ein Beichtstuhl kommt da aber auch noch rein, oder? 😊

Beitrag von „Lotus99“ vom 22. Dezember 2017, 07:03

Zitat

Ein Beichtstuhl kommt da aber auch noch rein, oder?

Ein Beichtstuhl....eher ein zerlegtes Chorgestühl mit Ornamenten! Achja, die versteckten romanischen Fresken nicht vergessen, die man beim Umbau der Kirche mal übermalt hat und nur zum Teil wieder zum Vorschein kommen....

Einfach nur geil gemacht das Teil. Ich sehe schon die nächste Ausstellung kommen und alle fragen....wo hast du das gekauft.....

Weiter so!!

LG
Michael